

Schnelles Internet: Wird der Sahlkamp vernachlässigt?

Enercity möchte 2000 Haushalte in Bothfeld mit Glasfaseranschlüssen versorgen – doch die Auswahl der Gebiete stößt auf Kritik im Bezirksrat

Von Laura Ebeling

Bothfeld. Ab April 2022 möchte Enercity mit seiner Telekommunikationstochter htp in einem Teilstück von Bothfeld Glasfaserkabel verlegen. Das Gebiet erstreckt sich grob zwischen Burgwedeler Straße und der Straße Im Heitkampe, teilte das Unternehmen im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide mit. Mit den Bauarbeiten könnten zukünftig rund 2000 Haushalte auf schnelles Internet umsteigen, 1500 Hausanschlüsse könnten bis Ende des Jahres realisiert werden – weitgehend in Ein- und Zweifamilienhäusern sowie in rund 50 Mehrfamilienhäusern.

In Vahrenheide sind bereits 171 Wohneinheiten angeschlossen, zwölf Wohneinheiten sollen 2022 dazukommen. Im Sahlkamp seien es bislang 116 Wohneinheiten, in Lahe 139 und in Bothfeld 1783. In Isernhagen-Süd sind keine Haushalte mit dem Glasfasernetz von Enercity verbunden. Im Sahlkamp sowie in Lahe und Isernhagen-Süd ist laut den Vertretern der Unternehmen kein weiterer Ausbau 2022 geplant.

Für die Mitglieder des Bezirksrates Bothfeld-Vahrenheide ist die Auswahl der Ausbaugebiete noch verbesserungswürdig. „Wir haben



In Bothfeld wird Enercity bis Ende des Jahres rund 30 Kilometer Glasfaserleitungen verlegen. FOTO: ROLAND SCHNEIDER (SYMBOLBILD)

im Sahlkamp und in Vahrenheide viele Bewohner auf engem Raum, die brauchen Glasfaser. Und wenn Sie betonen, dass Sie kommunale Wurzeln haben, sorry, aber so geht das doch nicht“, wandte sich Eike Bredow (CDU) erzürnt an den Versorger. Für ihn gehört zu kommunalen Wurzeln auch soziale Verantwortung. „Da fehlt noch ein bisschen was“, pflichtete ihm Klaus Hedrich (SPD) bei.

Die Vertreter von Enercity begründeten die Auswahl der Gebiete damit, dass das Unternehmen dort ausbauen würde, wo es das größte

”

Sorry, aber so geht das doch nicht.

Eike Bredow (CDU),
Bezirksrat
Bothfeld-Vahrenheide

Potenzial sehe. Zudem müsse man nicht die Probleme der Stadt lösen, sagte Enercity-Chefin Susanna Zapreva. „Solche Gebiete, in denen die Vermarktung gut funktioniert hat, sind ähnlich wie Bothfeld“, sagte Stephan Struck, Leiter Vertrieb Privatkunden bei htp. In Vahrenheide und im Sahlkamp hätten erste Bemühungen nicht zu Vertragsabschlüssen geführt.

In Bothfeld wird das Unternehmen rund 30 Kilometer neue Glasfaserleitungen bis Ende des Jahres verlegen. „Wichtig ist, dass wir mit den Leuten vor Ort in Kontakt kommen“, erklärte Struck in der jüngsten Sitzung des Bezirksrats. Die Arbeiten seien laut Carlo Kallen, Pressesprecher von Enercity, eng abgestimmt und koordiniert. „Um die Einschränkungen gering zu halten, werden im Zuge der Baumaßnahmen gleich auch neue Stromleitungen verlegt. Dabei wird das Stromnetz für künftige Anforderungen wie zum Beispiel für E-Ladestationen oder Wärmepumpen weiter ausgebaut“, erklärte Kallen. Unter www.enercity.de/glasfaser können sich Interessierte darüber informieren, ob ihre jeweilige Adresse sich im aktuellen Ausbaugebiet befindet.

2022-03-03 Stadt-Anzeiger Ost